

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Bemerkung
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 236.

Mittwoch, 10. October 1894, Abends.

47. Jahrgang

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der landw. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kontingente für die Nummern des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kaiserstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 274 die Firma

Paul Ullner

in Riesa und als Inhaber derselben den Kaufmann
Herrn **Thomsen Gotthilf Paul Ullner**
in Riesa

eingetragen.
Riesa, am 8. October 1894.

Königl. Amtsgericht.
Seldner.

Brehm.

Montag, den 15. October 1894,
Vormittags 9 Uhr.

soil im **Hötel zum „Kronprinz“** hier 1 Pferd und 1 Bretwagen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Riesa, 10. October 1894.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.
Eck. Eidam.

Aufgehoben

ist die auf

Montag, den 15. October 1894,
Mittags 12 Uhr,

im Grundstücke **No. 9 in Riesa** angelegte Versteigerung.
Riesa, 10. October 1894.

Der Gerichtsvollzieher.
Eck. Eidam.

Die deutsch-soziale Reformpartei.

Die Verschmelzung der beiden antisemitischen Hauptparteien zu einer gemeinsamen „Deutsch-sozialen Reformpartei“ ist, wie schon gemeldet, in wissen am Sonntag den 7. October vollzogen worden. Es wird darüber berichtet: Es waren etwa 150 geladene Vertrauensmänner der verschiedenen antisemitischen Richtungen aus allen Theilen Deutschlands erschienen. Der Vorstand und die Vertrauensmänner der deutsch-sozialen Partei hatten am 6. October Abends in einer mehrstündigen Sitzung einstimmig ihre Stellung zu der Vereinigungsfrage festgelegt. Dieser Umstand vereinfachte am nächsten Tage sehr die Verhandlungen, da seitens der deutsch-sozialen Partei nur kurze Erklärungen im Namen der Gesamtpartei abgegeben zu werden brauchten. Die Hauptverhandlungen begannen Sonntag Mittag 12 Uhr im Saale des „Wartburg-Hofes“. Herr Schulz (Berlin), der als Unparteiischer vorbereitenden Besprechungen beigewohnt hatte, eröffnete die Versammlung mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog und schlug für die Leitung der Versammlung die Herren Abgeordneten von Liebermann und Zimmermann und den Redacteur der „Staatsbürger-Zeitung“, Herrn Dr. Bockler, vor. Die Versammlung gab ihre Zustimmung durch Ja-Ruf zu erkennen. Abg. Zimmermann übernahm zunächst den Vorsitz und legte in klarer, überzeugender Form die Gründe dar, die zur Einberufung dieser Vertrauensmänner-Versammlung geführt hätten. Es wurden darauf in rascher Reihenfolge folgende Beschlüsse, und zwar meist einstimmig, gefaßt: Die Verschmelzung der deutsch-sozialen und der Reformpartei erfolgt unter dem Namen „Deutsch-soziale Reformpartei“. Der Antrag von Hamburg, der Vereinigung den Namen „Deutsche Partei“ beizulegen, wurde ebenso abgelehnt, wie der Vorschlag, die Bezeichnung „Deutsche Reformpartei“ namentlich für die Gesamtpartei anzunehmen. Es wurde betont, daß schon in dem Namen die vollständige Gleichwertigkeit der beiden Richtungen zum Ausdruck kommen müsse. Zu Vorsitzenden der neuen Partei wurden ohne Debatte die Abgeordneten Liebermann von Sonnenberg und Zimmermann gewählt; diese sollen bis zur endgültigen Regelung durch den nächsten Parteitag den Vorsitz gemeinsam führen. Ferner wurde beschlossen, daß die antisemitischen Abgeordneten schon von Beginn des Reichstages als „Fraktion der deutsch-sozialen Reformpartei“ sich zusammenschließen hätten. Die Frage über die Stellung der neuen Partei zu dem Abgeordneten Ahlwardt wurde als letzter Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Es wurde bestimmt, daß die Reichstagsfraktion unter Zuziehung von fünf Vertrauensmännern so schnell als möglich einen Programm-Entwurf feststellen solle. Dieser ist zu veröffentlichen und gilt bis zur Bestätigung

durch den nächsten Parteitag als der officielle Ausdruck der Grundanschauungen der neuen Partei. Derselbe Ausschuss hat auch den Auftrag, einen Entwurf zur Verschmelzung der bisherigen antisemitischen Parteiorganisationen vorzubereiten, die bis zum nächsten Parteitage in der bisherigen Form bestehen bleiben. Nach kurzer Debatte wurde dann noch einstimmig der Beschluß gefaßt, in dem neuen Programm zum Ausdruck zu bringen, daß die neue Partei auf christlichem, nationalem und monarchischem Boden stünde. Es trat nun eine Mittagspause ein. Nach Ablauf derselben übernahm der Abg. von Liebermann den Vorsitz. Es wurden zunächst die fünf in die Programm- und Organisationskommission zu entsendenden Vertrauensmänner bestimmt. Darauf begannen die Beratungen über die Stellung der neuen Partei zum Abg. Ahlwardt. Der Vorsitzende gab zunächst die Erklärung ab, daß er eine Kritik der persönlichen Eigenschaften des Abg. Ahlwardt nicht dulden werde, da derselbe verhindert sei, sich persönlich zu verteidigen. Die Vertrauensmänner-Versammlung habe sich hier nur mit Herrn Ahlwardts politischer Stellung zu beschäftigen. Seitens des Vorstandes der deutsch-sozialen Partei wurde die Erklärung abgegeben, daß nach einstimmigem Beschlusse der Vertrauensmänner Herr Ahlwardt nur, wenn er wolle, als Hospitant der neuen Fraktion beitreten dürfe. Denselben Standpunkt betonte und verteidigte der Abg. Zimmermann namens der Reformpartei. Die Berliner Delegirten betonten unter Führung des Abg. Dr. Förster, daß sie ihren Beitritt zur Vereinigung von der Aufnahme des Abg. Ahlwardt als vollberechtigtes Mitglied der Fraktion abhängig machen müßten. Die mehr als dreistündigen Verhandlungen gestalteten sich theilweise sehr lebhaft, wurden aber von dem Vorsitzenden immer in den Grenzen parlamentarischer Höflichkeit erhalten. Mehrmals wurde der Versuch gemacht, den Streitpunkt durch Anträge zu beseitigen, die die endgültige Erledigung über die schwebende Frage der Reichstagsfraktion überweisen wollten. Diese Versuche scheiterten an dem bestimmten Widerspruch der deutsch-sozialen Vertrauensmänner. Das Endergebnis der Verhandlungen war, daß mit allen gegen 4 Stimmen beschlossen wurde: Der Abg. Ahlwardt könne, wenn er sich meldet, als Hospitant aufgenommen werden. Einzelne Delegirte von Berlin hatten sich der Abstimmung enthalten. Im Namen der „Norddeutschen Vereinigung“ gab nun der Obermeister Schumann die ebenso unerwartete als erfreuliche Erklärung ab, daß die Berliner Delegirten ihr Möglichstes thun würden, ihre Auftraggeber zu bestimmen, sich dem Beschlusse der gewaltigen Mehrheit zu fügen. Unter drausendem Jubel verkündete der Abg. von Liebermann die vollzogene Vereinigung und sprach die Schlussworte, an die sich der

gemeinsame Gesang aller drei Verse des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ angeschlossen.

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 10. October 1894.

— Dieser Tage wurden die Hauslisten für die Abschätzung zur Einkommensteuer auf das Jahr 1895 an die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter ausgegeben. Die Ausfüllung dieser Listen hat streng vorschriftsgemäß nach dem Stande am 12. October zu erfolgen und sind die ausgefüllten und unterschriebenen Hauslisten binnen 10 Tagen nach deren Befähigung an die Stadtsteuer-Einnahme abzugeben. (Bergl. Bekanntmachung in Nr. 234 d. Bl.)

— Anlässlich des für morgen, Donnerstag, Abend im Hotel Höpfner anberaumten 1. Abonnements-Concertes des Trompetercorps 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 findet morgen die Theateraufführung im Saale des Wettiner Hofes statt. Zur Aufführung gelangt das Birch-Pfeiffer'sche Schauspiel: „Dorf und Stadt“.

— Ein munterer Leder Hase kam Sonntag Nachmittag in der Wettinerstraße schnellen Laufes daher, bog, verfolgt von einer größeren Anzahl jugendlicher Sportsfreunde, in die untere Wilhelmstraße ein und lief direkt in die Elbe. Indes, das nasse Element schien ihm wenig zu behagen, außerdem aber veranlagte ihn wohl Furcht vor Befangenahme seitens herbeieilender Schiffer zur Umkehr. Er suchte Rettung vor der Verfolgung in den nahen Sandsteinlagerplätzen, gerieth jedoch hierbei derart in die Enge, daß er weder rück- noch vorwärts konnte. Freund Lampe wurde schließlich von einem Arbeiter aus seinem Versteck hervorgeholt und in einer Kiste dem betreffenden Jagdpächter überbracht.

— Im Hofe eines vor Kurzem am Kaiser-Wilhelm-Platz neu erbauten Grundstückes befand sich seit längerer Zeit, an ein Hintergebäude gelehnt, ein Zweirad (Moore). Da sich ein Eigentümer hierzu nicht zu finden schien, wurde dasselbe während der Nachtzeit von dem Hausmanne des Grundstückes unter Dach und Fach gebracht, um ein Abhandkommen des Rades zu verhindern, Tags über jedoch wieder an seine frühere Stelle gestellt. Da sich ein Eigentümer bisher nicht gemeldet hat, ist das Zweirad der hiesigen Polizei übergeben worden. Das Rad ist ohne Bremsvorrichtung und ohne Laterne und trägt die Nummer 1906.

— Die der Feuerreserve angehörenden Einwohner seien auch an dieser Stelle noch darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich morgen Donnerstag Abend 1/8 Uhr am Spritzen-

Bekanntmachung.

Der **Wasserzins** auf das 3. Vierteljahr laufenden Jahres ist baldigst, längstens aber **bis zum 15. October dieses Jahres** an die hiesige Stadthauptkasse abzuführen.
Riesa, am 27. September 1894.

Der Stadtrath.
Räder.

Symph.

Feuerwehr betreff.

Die Mannschaft der **Feuerreserve** der Feuerwehr zu Riesa hat sich **Donnerstag, den 11. Oct. cr., Abends 7 1/2 Uhr** am hiesigen **Spritzenschuppen** pünktlich einzufinden. Begründete Entschuldigungen sind **vorher** beim Commandanten Herrn **Töpfermeister Schumann**, Schulstraße No. 11, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 28 der Feuerlöschordnung zu Riesa wird aufmerksam gemacht.
Riesa, am 8. Oct. 1894.

Der Feuerwehr-Ausschuh.
E. Zeidler.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten uns spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Stätte, ver-
englättende
wert, wenn
ist verloren
die fähig-
vermögen
aper, wenn
ihre Fläche
liche Wir-
a. Auf auf
Schaar von
here Anpaß
ausgebeute
rungen des
darüber zu
nung als
Dels zu be-
b nicht zum
- der Stein
einem ebenjo
ch nicht ab-
und fegens-
enschaftlichen
tischen Ver-
nicht völlig

otterie.
dhr.)

18082 2150
11470 21484
13664 1522
26438 2704
38692 3907
33823 9077

14054 1696
33906 3486
49733 5663
87799 6921
0457 9732

St. 8.
der abgelaufr
erdings bewel
der Beginn
n. Conjunct

2.25 518 5.50
4.90 „ 3.40
4.10 „ 4.25
5.40 „ 6. —
5.50 „ 6.10
6.40 „ 6.75
4.65 „ 5. —
5. — „ 6. —
6.10 „ 6.40
3.40 „ 2.75
3.30 „ 3.00

April bezieht
strasse 15.
Stube, Kam
ethen ev. sch
ienstr. 49.
rt mein
Dich
äche.
Müller,
Strehla a. E
Rückvieh
Verkauf
Freitag
October
ner
Kalben
bern, in m
zum Ver
Riesa.
ichter.
= Gejun
in schmer
ist eignet, w
cht. Df.
Bl. niederz